Psalm 108

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 (Ein Lied, ein Psalm.[1] Von David.)

2 Befestigt[2] ist mein Herz, o Gott! ich will singen und Psalmen singen; auch meine Seele[3].

3 Wachet auf, Harfe und Laute! Ich will aufwecken die Morgenröte.

4 Ich will dich preisen unter den Völkern, Jehova, und dich besingen unter den Völkerschaften;

5 Denn groß ist deine Güte über die Himmel hinaus, und bis zu den Wolken deine Wahrheit.

6 Erhebe dich über die Himmel, o Gott! und über der ganzen Erde sei deine Herrlichkeit!

7 Damit[4] befreit werden deine Geliebten, rette durch deine Rechte und erhöre uns!

8 Gott hat geredet in seiner Heiligkeit: Frohlocken will ich, will Sichem verteilen, und das Tal Sukkoth ausmessen.

9 Mein ist Gilead, mein Manasse, und Ephraim ist die Wehr meines Hauptes, Juda mein Herrscherstab[5].

10 Moab ist mein Waschbecken; auf Edom will ich meine Sandale werfen, über Philistäa will ich jauchzen.

11 Wer wird mich führen in die befestigte Stadt, wer wird mich leiten bis nach Edom?

12 Nicht du, Gott, der du uns verworfen hast und nicht auszogest, o Gott, mit unseren Heeren?

13 Schaffe uns Hilfe aus der Bedrängnis[6]! Menschenrettung ist ja eitel.

14 Mit Gott werden wir mächtige Taten[7] tun; und er, er wird unsere Bedränger zertreten.

Fußnoten

1. Eig. Ein Psalm-Lied
2. O. Fest; vergl. Ps. 57,7-11
3. S. die Anm. zu Ps. 16,9
4. Vergl. Ps. 60,5-12
5. And. üb.: Gesetzgeber
6. O. vom Bedränger
7. Eig. Mächtiges

Druckausgabe erzeugt am 22.09.2025 auf bibelkommentare.de